



Patienteninformation

C13 Atemtest (auf Helicobacter-Bakterien)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,
Sie haben mit uns einen Termin zum Atemtest vereinbart. Bitte beachten Sie im Vorfeld folgende Hinweise:

Was sind Helicobacter-Bakterien?

Die Infektion mit Helicobacter pylori zählt trotz rückläufiger Verbreitung in den westlichen Industrieländern immer noch zu den häufigsten Infektionen des Magendarmtraktes.

Die Bakterien werden in der Regel in der Kindheit von den Eltern durch Mund-zu-Mund-Kontakt auf ihre Kinder übertragen. Die Mehrheit der Betroffenen hat ein Leben lang keine relevanten Beschwerden durch Anwesenheit dieses Magenkeims. Ein Teil der Betroffenen aber leidet unter Oberbauchbeschwerden bis hin zu wiederkehrenden Magen- oder Zwölffingerdarmgeschwüren.

Statistisch gesehen ist die Wahrscheinlichkeit einer Magenkrebserkrankung bei Menschen, die Helicobacter in sich tragen, um das etwa Vierfache erhöht.

Wie wird Helicobacter mittels Atemtest nachweisbar?

Zunächst atmen Sie nüchtern in ein Teströhrchen aus. Dann trinken Sie 200 ml Orangensaft, gemischt mit ¹³C markiertem Harnstoff. Diese Beigabe ist geschmacksneutral. ¹³C ist ein stabiles, nicht radioaktives Kohlenstoff-Isotop. Harnstoff kann der Mensch selbst nicht verdauen – er würde unverändert und unbemerkt wieder ausgeschieden. Im Magen anwesende Helicobacter-Bakterien aber verstoffwechseln den ¹³C-Harnstoff zu Ammoniak und CO₂. Dieses wird als ¹³CO₂ im Magendarmtrakt freigesetzt und von Ihrem Körper über die Lunge ausgeatmet. Die zweite Atemprobe, die Sie 30 Minuten später in ein

Ihr Termin:

am xx.xx.2010 um xx.xx Uhr

zweites Teströhrchen ausatmen, enthält das markierte ¹³CO₂ als Beweis für die Helicobacter-Infektion.

Der Atemtest kann nur korrekt durchgeführt und ausgewertet werden, wenn Sie folgende Punkte genau beachten:

- Nehmen Sie mindestens zwei Wochen vor dem Test keine Antibiotika oder Säureblocker ein, zum Beispiel Omeprazol, Omep, Pantoprazol, Pariet, Nexium ...
- Sechs Stunden vor der Testdurchführung dürfen Sie nicht mehr essen, trinken oder rauchen, auch keinen Kaugummi kauen und kein Haftmittel für Zahnprothesen verwenden.

Ergebnis und Konsequenz

Ein Ergebnis der Atemluftanalyse liegt nach wenigen Tagen vor.

In der Regel wird der Test benutzt, um den Erfolg einer Behandlung der Bakterien zu überprüfen. In manchen Fällen wird er auch zur Suche nach einer Infektion eingesetzt.

Die Therapie mit einem Säureblocker und zwei Antibiotika über eine Woche befreit in etwa 80 Prozent der Fälle anhaltend von Helicobacter-Keimen. Bei rund 20 Prozent der Patienten gelingt die Behandlung beim ersten Mal nicht. Dann stehen andere Antibiotika-Kombinationen zur Verfügung.

Eine erneute Infektion ist im Erwachsenenalter extrem selten (unter 1 Prozent pro Jahr).

Weitere Fragen klären wir gerne mit Ihnen zusammen.